



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, Großeltern und Freunde der Grundschule Zernsdorf,

*„Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns.
Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht.“*

Franz Kafka

Getreu diesem Zitat ging es für uns am 29.08.2015 mit der Schulaufnahme von zwölf Mädchen und neunzehn Jungen los. Bei herrlichem Sonnenschein begrüßten wir unsere Neuankömmlinge mit einem wunderbaren Programm, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2a/b und Frau Matthies und Frau Beese. Im Anschluss während die Mädchen und Jungen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Heckert und Frau Steinicke ihre erste Schulstunde absolvierten, konnten ihre Eltern, Großeltern und Gäste bei Kaffee, Tee, kalten Getränken, gereicht vom Förderverein unserer Schule, auf dem Schulhof verweilen.

Für alle anderen Klassen wurde das Schuljahr am 31.08.2015 eingeläutet.

Und schon waren wir wieder mittendrin im Getümmel☺.

Dabei stellten wir fest, dass wir eine Schul- und Hausordnung benötigen, die schnell überschaubar alle wichtigen Details unseres Zusammenlebens berücksichtigt. Alle Lehrerinnen und Lehrer erarbeiteten einen Vorschlag, die Schülersprecherinnen und Schülersprecher äußerten ebenso ihre Hinweise und so stellten wir in der Elternkonferenz unsere überarbeiteten Regelungen vor.

Ein mit großer Freude erwarteter Meilenstein auf unserem Weg war der Herbstprojekttag, den wir in unseren Klassen gestalteten. Die Krönung war traditionsgemäß der Aufenthalt am Kartoffelfeuer. Unser besonderer Dank gilt deshalb den Eltern, die das Feuer beaufsichtigt haben.

Im Oktober fand auch die Schulolympiade in Mathematik statt. Drei Schüler konnten zur nächst höheren Stufe delegiert werden. Ein Schüler belegte den 2. Platz in der 3. Stufe der Olympiade.

Im November fanden während des Elternsprechtages zahlreiche Gespräche statt, die es im Anschluss ermöglichten, die Lernprozesse individueller zu gestalten. Dutzende Helfer sorgten dafür, dass unser 18. Weihnachtsmarkt ein bedeutendes Ereignis im Schuljahr wurde.

Aufmerksamkeit und Interesse bei Ihnen, liebe Eltern, weckte das Treppensingen in der Adventszeit am Morgen. Unsererseits nahmen wir dabei mit Erstaunen und Freude wahr, dass Sie in unseren Gesang einstimmten und hoffen auf weitere gemeinsame „Auftritte“.

Fantasievolle Wesen suchten uns im Januar auf, denn wir feierten Fasching in den Klassen. Damit endete das erste Schulhalbjahr.

Im Februar besuchten unsere Lehrerinnen und Lehrer wieder die vielfältigen Fortbildungsangebote zur Einführung des neuen Rahmenlehrplanes. Zuwachs erhielten einige Klassen durch die Aufnahme fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler an unserer Schule.

In den ersten Klassen konnte mit Unterstützung des zahnärztlichen Dienstes das richtige Zähneputzen geübt werden.

Die zweiten und dritten Klassen trainierten mit Hilfe der Polizei das professionelle Auftreten im Umgang mit Fremden.

Auch an der Überarbeitung des Schulprogramms wurde gefeilt und folgende Leitsätze werden unser Schulleben bestimmen:

An unserer Schule.....

- gehen alle das Schulleben Mitgestaltenden respektvoll und tolerant miteinander um,
- kommunizieren wir mit allen, um von allen zu lernen,
- nutzen wir die Nähe zur Natur zum vielfältigen Lernen, so dass die Kinder die Natur begreifen und achten lernen,
- gestalten wir einen abwechslungsreichen, praxisbezogenen Unterricht und motivieren die Kinder zum fairen Vergleich ihrer Leistungen in den verschiedensten Wettbewerben.

Auf eine besondere Entdeckungsreise begaben sich die Jungen und Mädchen der 6. Klasse. Täglich stöberten sie in der MAZ und lernten so die verschiedenen Rubriken unserer Lokalzeitung kennen.

Glücklicherweise hatte der Monat Februar in diesem Schuljahr einen Tag mehr zu bieten (29. Februar), denn auch die Vorschule begann nun immer mittwochs für unsere zukünftigen ABC-Schützen im „Haus der Kinder“.

Im März ging es wieder etwas beschaulicher zu. Das Landespolizeiorchester bot in der Paul-Dinter-Halle in Königs Wusterhausen das Theaterstück „Emil und die Detektive“ dar und unsere 5. und 6. Klassen waren dabei. Die Musiker heizten allen

kräftig ein, aber trotzdem blieben die Temperaturen in der Turnhalle für uns zu kalt.

Die 3. - 6. Klassen beteiligten sich am europaweiten Känguru-Wettbewerb der Mathematik und konnten schöne Preise erringen.

Das Frühlingskonzert, welches von Schülerinnen und Schülern unserer Schule gestaltet wurde, war ein toller Erfolg. Im tosenden Beifall des Publikums sonnten sich unsere Künstler. Viel Applaus erhielten ebenso die Teilnehmer des Hochsprungwettbewerbs der traditionell in unserer Turnhalle stattfand. Unter dem Fanpublikum der jungen Athleten hatten sich Eltern und Großeltern eingefunden. Danke für Ihr Interesse an uns.

Viel Aufmerksamkeit und erstklassige Hilfe erhielten unsere Mädchen und Jungen ebenfalls bei der Gestaltung des Osterprojektes in den Klassen. So bepflanzte unsere 5a Blumenkästen und die Klasse 3a übernahm die Patenschaft für ein Blumenbeet, das nun liebevoll mit Hilfe der Elternvertreterinnen gepflegt wird.

Weiter so!

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Das trifft den Nagel auf den Kopf. Im Vakuumlabor beim Besuch der 6. Klasse ging es heiß her. Es knallte und dampfte, so dass manchem Kind das Herz in die Hose rutschte. Trotzdem war der Aufenthalt ein tolles Erlebnis.

Sehr erfolgreich war die Teilnahme am Handballturnier der Jungenmannschaft in Friedersdorf. Sie erspielten den 3. Platz.

Der Einladung zum Elternsprechtag waren im April wieder viele Eltern gefolgt, so dass Probleme erörtert wurden und fachliche Fragen konkrete Beantwortung fanden.

Fachkundiges Publikum nahm auch am Lesewettbewerb teil und konnte den Präsentationen der Klassensieger aus den Klassen 1 bis 4 und 5 lauschen. So zeigten sich unsere Zuhörer sehr überrascht und waren beeindruckt, welche hervorragenden Leseleistungen die Teilnehmer präsentierten.

Überwältigend, hervorragend organisiert und von vielen Emotionen begleitet, gestaltete sich die einwöchige Durchführung des 10. Schüleraustausches an unserer Schule. Allen Beteiligten, Unterstützern und Sympathisanten gilt unser herzliches Dankeschön. Es erfüllt uns mit großer Freude, Sie an unserer Seite zu wissen und „Vielfältig und gemeinsam stark“ (Auszug aus unserem Leitbild) das Schulleben gestalten zu können.

Als Abschluss und Höhepunkt dieser gemeinsamen Tage pflanzten wir zwei Obstbäume im Schulgarten in Gedenken an unseren ehemaligen Schulleiter Herrn Biallas und ließen hunderte Luftballons in den Himmel steigen.

Mit Stolz erfüllt haben uns die Ergebnisse der VERA-Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen in Deutsch und Mathematik.

Auch die Orientierungsarbeiten der 4. Klassen können wir als Erfolg verbuchen.

Das Abschneiden spricht für sich.

Ebenso haben alle Viertklässler die Fahrradprüfung mit Erfolg bestanden. Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen konnten sich im Big-Challenge-Englisch-Wettbewerb durchaus mit anderen Schulen in Deutschland messen.

Die positive Grundstimmung beim Lernen, ein Klima des respektvollen Umgangs und das offensive Herangehen an Probleme ermöglichen dieses tolle Abschneiden.

Unseren Schülerinnen und Schülern, unseren Kollegen und Ihnen, liebe Eltern, als zuverlässiger Unterstützer der Lernprozesse gilt unser Dank.

Im Wonnemonat Mai zogen wir Resümee: Wo stehen wir in der Überarbeitung unseres Schulprogramms, neue Entwicklungsschritte wurden abgesteckt, so dass es im neuen Schuljahr auf unserem Weg weitergeht. Vielleicht gibt es dabei neue Mitstreiter?

In der Schülersprecherversammlung im Mai wurden zwei Vertrauenslehrer gewählt. Frau Zetzschke und Herr Rindt zeigten sich überrascht, waren jedoch sehr ergriffen vom Zutrauen der Mädchen und Jungen.

Zum Abschluss des Schuljahres tagten die verschiedensten Gremien der Schule, es wurden Bilanz gezogen, Ausblicke gegeben, die neue Schul- und Hausordnung beschlossen und innegehalten. Verschnaufen konnten wir jedoch nur kurz, denn den Ausklang hatten wir mit der Durchführung der Projektwoche unter dem Motto: „Unsere grüne Schule- vielfältig und gemeinsam stark“ geplant. Zur Realisierung der reichhaltigen Angebotspalette konnten wir erneut auf unzählige Mitstreiter zählen. Ihre Verbundenheit zeigte uns aufs Neue, dass Sie sich mit uns auf den Weg begeben. Auch dafür sind wir Ihnen dankbar.

Wenn sich das Schuljahr dem Ende neigt, heißt es Abschied zu nehmen. So konnten wir für

- 11 von 25 Schüler/innen eine Empfehlung zum Besuch des Gymnasiums
- 14 von 25 Schüler/innen eine Empfehlung zum Bildungsgang der Fachoberschulreife bzw. Erweiterten Berufsbildungsreife

erteilen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Spuren hinterlassen.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir wünschen euch und euren Eltern erholsame Ferientage, große und kleine Abenteuer und viel Zeit, um die Seele baumeln zu lassen.

Sonnige Grüße

Jana Koch-Gergs und Gudrun Grieß
(Schulleitung)